

# Gemeinsam erfolgreich unterwegs!



**Con-IT Consulting&IT Loher**  
Langwiesstrasse 17  
8360 Wallenwil

Tel. +41 44 586 19 56  
Mobile +41 79 635 62 06  
[Markus.Loher@con-it.ch](mailto:Markus.Loher@con-it.ch)  
[www.con-it.ch](http://www.con-it.ch)

## Beispiele aus der Praxis!

**Kompetenzen und Fachwissen** sind wichtige Faktoren im beruflichen Alltag, **massgebender** für den Erfolg sind hingegen **Motivation, Freude und Engagement**. Diese seit langem bekannte Erkenntnis treffe ich immer wieder in meinen Projektarbeiten an. Sie sind der Baustein für erfolgreiche Projekte, über die ich gerne berichte. Damit verbunden ist auch der herzliche Dank an die Kunden und deren Mitarbeitende, die sich mit Herzblut in die Projektarbeit einbringen und dadurch zum **gemeinsamen Erfolg** beitragen.

### Beispiel 1 –Task Force: Nomen est omen!

Die Individual-Entwicklung einer umfassenden Software für ein Unternehmen steckte nach verschiedenen Anläufen in der Sackgasse. Dank der Bündelung der verschiedenen Beteiligten in einer Task Force unter unserer Projektleitung ist es uns erfolgreich gelungen, a) die **unangemessenen vertraglichen Forderungen** der Entwicklungsfirma **abzuwehren** und b) den **produktiven Betrieb** auf verschiedenen Plattformen **sicherzustellen**. Der Erfolg war möglich, weil alle am gleichen Strick gezogen haben.

### Beispiel 2 - Submission eröffnete neue Perspektiven!

Ein universitäres Institut hatte seit Jahren Mühe, eine passende Software für ihre spezifischen Anforderungen zu finden. Die Ausschreibung auf der öffentlichen Plattform SIMAP zeigte sich dann als **Glücksfall**, indem wir dank einem detaillierten Pflichtenheft, dem Einsatz von Standard-Templates und effizienten Entscheidungswegen einen Standard-Softwarehersteller gewinnen konnten, welcher optimal zum Kunden passte und seine Standard-Software mit den individuellen Anforderungen des Instituts erweiterte.

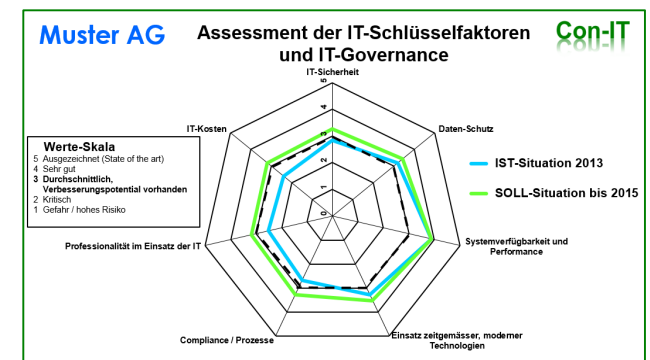
### Beispiel 3 - Client Number One – der erste Mosaikstein!

Dankbar bin ich meinem **ersten Kunden**, der mir sein Vertrauen schenkte: Da er nicht mehr gleich virtuos wie in jungen Jahren im Umgang mit der IT war, beauftragte er mich, seine IT-Infrastruktur periodisch zu überprüfen und für ihn massgeschneiderte Benutzeranleitungen zu erstellen. Bis heute übe ich diese IT-Allroundaufgaben mit grosser Begeisterung aus.

### Beispiel 4 – IT-Assessment & IT-Benchmark!

Sind unsere IT-Vollkosten (TCO) im Vergleich zum Markt angemessen? Ist die IT-Infrastruktur optimal für den Katastrophenfall vorbereitet, sodass dies der Entscheidungsträger verantworten kann? Ist dies auch der Outsourcing-Partner? Setzen wir zeitgemässe Technologien professionell ein? Kennt die Geschäftsleitung die eigenen IT-Compliance-Anforderungen?

In Zusammenarbeit mit Partnern haben wir diverse IT-Assessments durchgeführt, welche Antworten zu obenstehenden Fragen geben. Das daraus resultierende graphisch dargestellte Summary – rasch und zu Festpreisen erstellt - überzeugte dank der Klarheit und diente als Basis für die Folgeaktivitäten.



## Beispiel 5 - Cockpit-Overview – in Finance & Controlling wirkungsvoll einsetzen!

Noch allzu sehr dominiert in der Praxis im Dienstleistungssektor die **rückwirkende und statische Betrachtungsweise**, auch weil sie die Basis für interne und gesetzliche Anforderungen bildet! Für die dynamische Steuerung der Zukunft eignet sie sich hingegen denkbar schlecht.

Ein **Set von erprobten Tools für die dynamische Steuerung verändert den Fokus**, indem dank Scorecards und Forecast-Berechnungen die Sicht abgerundet wird und sowohl die rückwirkende, die stichtagsbezogene und die künftige Sichtweise in Cockpit-Overviews vereinigt werden:

- Cockpit für Soll-/IST-Vergleiche
- Cockpit für das Liquiditätsmanagement
- Cockpit für Profitabilität (Gross Contribution)
- Cockpit für zentrale Unternehmensbereiche

Wir beweisen seit Jahren, dass wir diskret mit sensiblen Daten umgehen!

BEURTEILUNG DER ZENTRALEN UNTERNEHMENSBEREICHE UND –PROZESSE				
	Nr.	Bereich	Kommentar	Konklusion
	1	Leistungserfassung und Leistungsabrechnung		
	2	Debitorenbewirtschaftung		
	3	Bestandesabstimmungen Debitoren		
	4	Personal		
	5	Liegenschaftswesen		
	6	Sach- und Haftpflichtversicherungen		
	7	Organhaftpflichtversicherung		
	...			

Legende:

Einstufung des Erfordermisses von zusätzlichen Massnahmen / vertieften Prüfungen (Stand Abschlussprüfung 2012):

A	unbedingt erforderlich
B	sehr hoch
C	hoch
D	mittel
E	keine

## Beispiel 6 – Grobevaluation Anwaltssoftware

Eine Anwaltskanzlei setzt seit einigen Jahren auf eine ERP-Lösung, deren Möglichkeiten sie nicht voll ausschöpfen. **Ist eine Ablösung sinnvoll oder lohnt sich eine Optimierung der aktuellen Software?** Diese einfache Fragestellung impliziert viele quantitative und qualitative Faktoren, zu denen Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten sind.

**Con-IT** wurde der Auftrag erteilt, die **Entscheidungsgrundlagen innert vier Wochen** zu erarbeiten. Das ambitionöse Ziel wurde erreicht, weil wir bewährte Tools einsetzen konnten und über fundiertes Wissen in der Anwaltsbranche verfügen:

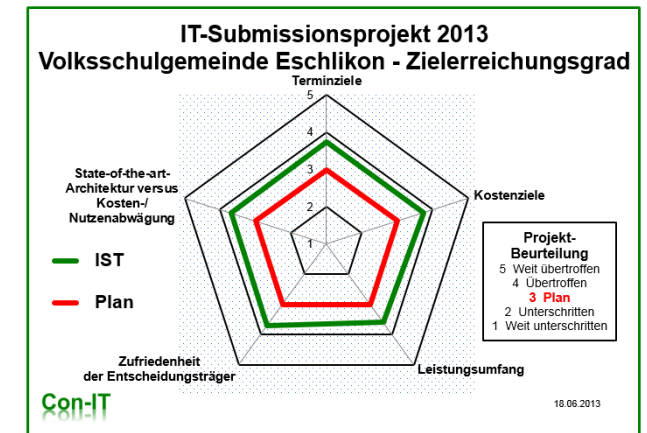
- Erstellung des Anforderungskatalogs als Basis für die Offertsteller
- Evaluation mittels erprobten Templates, mit welchen die Ergebnisse graphisch dargestellt werden
- Nutzen von Score Cards, um die bestehende ERP-Lösung mit den evaluierten ERP-Lösungen vergleichen zu können

Auch hier bewährte es sich, mit den Offertstellern und den internen Mitarbeitenden eng und unkompliziert zusammen zu arbeiten.

## Beispiel 7 - Motivation, Freude und Engagement unterstützen – ein anderes Praxisbeispiel!

Bei diesem Beispiel schliesst sich der Kreis zum Eingangsplädoyer: **Con-IT** wurde von der Volksschulgemeinde Eschlikon anfangs Februar 2013 beauftragt, ein Submissionsprojekt für die Ersatzbeschaffung der gesamten Desktops, Notebooks, Serversysteme, Aktivkomponenten sowie für den Aufbau des Computer-

netzwerks durchzuführen. Da im Zeitplan verschiedene Fristen (Eingabefrist für die Offertsteller, Beschwerdefristen usw.) einzuhalten waren und die produktive Einführung für die Sommerferien 2013 geplant ist, standen maximal vier Monate bis zur Vertragsunterzeichnung zur Verfügung – und es gelang: Dank ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem IT-Verantwortlichen der Volksschulgemeinde und weiterer von **Con-IT** beigezogenen Spezialisten war das Submissionsprojekt nach **drei Monaten** abgeschlossen. Nebst dem Terminziel konnten auch die weiteren Ziele gemäss nachstehender Graphik übertroffen werden:



## Con-IT – verschiedene Standbeine zu Ihrem Nutzen!

Mit diesen Praxisbeispielen geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in unsere breite Palette an Kompetenzen. Wir freuen uns natürlich, wenn wir Ihr Interesse an unserer Firma wecken konnten!